

N. 21.

Ein anderet zu hizeriger Leber.

Nimm bilfen kraut = wasser, lillen = weiß lillen, wegebrett, roth rosen = wasser, jedes 3. Loth, blech, zucker, campher in brandtwein aufgelöst, jedes 1. scrupel, salpeter, küchlein ein halb quintlein, tragant so viel nöthig. Lege es mit einem tuch auf.

N. 22.

Ein Pulver zu denen Wunden.

Nimm armenischen bolum, siegel = erde, jedes 1. quintl. rothe rosen 1. scrupel, staub, mehl 3. quintl. blutstein 1. scrupel, sireue es ein.

N. 23.

Eine Bähung in Entzündung

Nimm chamillen, steinklee, blüthen, rothe rosen, jedes eine halbe hand voll, anis, bockshorn, lein, saamen, jedes anderthalb quintl, roth sandel, holz 1. q<sup>intl</sup>. koch es in wasser, drucke es durch, thue dazu wein = eßig 2. Loth, endivien = wasser 1. Loth, laß es sachte wiederum auffieden, feuchte damit tüchlein an, und lege es auf.

N. 24.

Vor die Entzündung der Leber.

Reibe die gegend der leber öftters mit warmen campher, brandtwein, oder schlage öftters ein darein geneßtes warmes tüchlein über. Ein von chamillen, holder, blüth und lein, saamen in milch gekochter brey auf die gegend der verhärteten leber gelegt, bekommet gar wohl, verhütet auch, daß die entzündung nicht zum geschwür kommen kan.

N. 25.

Ein Fuß = Baad wider Hitze.

Nimm weiden = oder eichen = laub 2. hände voll, rosen, blätter 1. hand voll, koch es zu einem fuß = baad.

N. 26.

Ein Umschlag wider Hitze.

Presse den safft aus einem kurbis, vermische ihn mit eßig, neße ein tuch daran, und schlage es um die gegend der leber.

N. 27.

Ein anderet.

Neße tüchlein in borragen = wasser, und schlage sie über.

## Das fünff und sechzigste Capitel.

## Von der Wasser sucht.

## Innerlich.

N. 1.

Pillen.

Nimm euphorbium mit citron = safft præparirt 1. loth, spicanarde, mastix, jedes 3. quintl. opoponax, sagapenum, bdellium, jedes ein halb Loth, trochisci de agarico und alhandal, wermuth = attich = und eschenbaum = sals, jedes 1. quintlein, mache mit weissen rosen = syrup, pillen, davon nim ein halb



halb quintlein auf einmahl ein, und thue jedesmahl 4. gran von mercurio dulci dazu. Fouquet.

N. 2.

Anderer.

Nimm pilul. ex duob. 1. scrupel, elater. 3. gran, nelcken, öl 2. tropffen, verschlucke sie morgens. Sydenham.

N. 3.

Anderer.

Nimm elater. 6. gran, ref. jalapp. 5. gran, trochisc. alhand. 2. gran, wermuth, essens, so viel nöthig. Musitanus.

N. 4.

Anderer.

Nimm tart. vitriolat. 12. gran, ref. jalapp. 15. gran, extr. troch. alhand 6. gran, muscaten, blumen, öl 2. tropffen, mache pillen daraus, auf 5. oder 6. mahl zu nehmen. Ettmüller.

N. 5.

Purgier: Pillen.

Nimm pilul. aggregativ. de. rhabarb. agaric. jedes 1. quintl. de meze reo, 4. scrupel, laxierenden rosen, syrup, so viel nöthig.

N. 6.

Loriet: Pillen.

Nimm aloe succrotina 3. Loth, rhabarber 7. quintlein, crystalli tartari, mechoacana, jalappa, jedes ein halb Loth, gummi ammoniacum 1. quintl. zimmet, spicanarde, muscaten, blumen, jedes 1. scrupel, stoß alles klein, mache mit rosen, syrup pillen daraus, und nimm 2. mahl die woche 1. quintlein davon ein. Fouquet.

N. 7.

Pillen und ein Trancf.

Nimm pil. cochias minor. brunellen, küchlein, jedes 1. scrupel, gummi gutta. 6. gran, mache mit elixir proprietatis pillen daraus, und nimm sie 2. oder 3. mahl in der woche ein. Nimm frantzosen, holz, sassafraß, jedes 1. viertel pfund, weissen zimmet 2. Loth, koche es in 6. kannen wasser, biß zu 4. gieß es warm durch auf 1. pfund ungelöschten kalch, laß es 12. stunden stehen, gieß das klare ab, thue dazu die gipffel des psriemen, krauts und tausend, gülden, krauts, jedes 1. hand voll, weissen andorn 2. hände voll, wachholder, beeren, entzian, wurzel, jedes 2. Loth, laß es 3. tage stehen, und trincke davon.

N. 8.

Ein Kräuter Wein.

Nimm die asche von tamarisken, wachholder, reben, weiden, holz, genster, jedes 1. hand voll, schwalben, bald, ian, wurzel, jedes ein halb loth, brennessel wurzeln 1. Loth, H. Geists, alant, wurkein, jedes 1. quintlein, veiel, wurzeln ein halb Loth, süßholz 1. quintlein, wachholder, beeren 1. Loth, rhabarber ein halb Loth, keuschlams, saamen 1. quintl. hänge es in einem säckgen in wein. Ellenberger.



N. 9.

## Ein anderer.

Nimm alant, eppich, fenchel, viel, wurzel, jedes 3. Loth, baldrian, enstian, meerzwiebel, hasel, wurk, jedes 1. quintl, die mittelste schaale von hollunder, sassafras, jedes anderthalb Loth, wermuth, odermennig, gamanderlein, frauenhaar, jedes ein halb Loth, die gipffel von tausend, gülden, kraut, gerstenblüthe, jedes anderthalb quintlein, peterilien, ammei, dill, saamen, jedes anderthalb quintlein, zimmet ein halb Loth, lavendel ein halb quintl., weissen wein 3. Kannen.

N. 10.

## Ein anderer.

Nimm galgant 3. quintlein, alant, wurk, gold, wurk, schwalben, wurk, jedes ein halb Loth, cardobenedicten 3. hände voll, odermennig, leberkraut, jedes 2. händ voll, ginster, blumen, tausend gülden, kraut, jedes 1. hand voll, attich, wurk, rinden hollunder, wurk, rinden, jedes 1. Loth, pomeranzen, schaaften ein halb Loth, coriander, anis, jedes 1. quintl. rhabarber 2. Loth, präparirten weinstein, anderthalb Loth, gieß 3. Kannen alten weissen wein darüber, und trincke des tages 3. mahl davon.

N. 11.

## Ein anderer.

Nimm hindläufft 3. quintl. graf, wurzel ein halb Loth, enstian, alant, wurk, cappern, rinde, jedes 1. quintlein, sassafras, rinde 2. scrupel, die gipffel von gemeinen und römischen wermuth, cardobenedicten, blumen, knospen von tausend, gülden, kraut, jedes 1. hand voll, malvasier 1. nöffel, laß es 24. stunden an einem warmen orte stehen, und trinck davon. Etmüller

N. 12.

## Ein Kräuter = Bier.

Nimm rotte und gelbe grind, wurk, weiß und gelben sandel, fransosen, holz, mechoacannæ, jedes 2. Loth, odermennig, hirschjunge, jedes 2. hände voll, coriander, saamen 2. Loth, zerstoß und thue es in einem zwillichen beutel, henge ihn mit einem steine in 16. Kannen bier, und nach 4. tagen trincke davon.

N. 13.

## Ein Tranc.

Nimm gestoffene wachholderbeeren 3. hände voll, guten wein, so viel nöthig, koche die helffte ein, trinck alle morgen 12. Loth davon, und decke dich warm zu. Rulandus.

N. 14.

## Ein anderer.

Nimm wermuth, gundelreb, genist, asche, jedes 2. Loth, binde sie in ein tüchlein, thue dazu weissen ingber 8. Loth, saffran 1. Loth, muscaten, blumen, ein halb Loth, gieß 1. Kanne weissen wein darauf, laß es wohl verwahret 24. stunden stehen, und nimm 1. glaß voll früh nüchtern 2. stunden vor der mittags, und abend, mahlzeit ein, man muß aber lauter trockne speise essen. Fouquet.

N. 15.



N. 15.

Ein anderer

Nimm gichttrüben wurzel 7. Loth, schabe sie rein ab, schneide sie in stückgen, gies 1. Kanne wasser darauf, laß es des nachts an einem warmen orte stehen, früh seige es durch, und trincke davon übern dritten tag; 3. stunden darauf muß man eine suppe essen. Fouquet.

N. 16.

Ein anderer.

Stof 4. hände voll Kerbel in einem mörsel, drucke den safft heraus, thue eben so viel weissen wein dazu, und trincke alle morgen ein glas voll davon. Fouquet.

N. 17.

Ein anderer.

Nimm wilde hindläufft, fenchel, oxsen, zungen, sauerampff, peterfilien, atich, wurzel, jedes 4. Loth, kreuz, salbey 1. hand voll, laß in 3. nöffel wasser biß auf die helffte einkochen, seige es durch, und nimm 2. stunden vor der mittags- und abend- mahlzeit 1. glas voll mit etwas weissen wein ein. Fouquet.

N. 18.

Ein anderer.

Nimm juden, kirschen 1. Loth, eisenkraut, weissen andorn, jedes 1. hand voll, wasser 3. nöffel, koche es halb ein, und trincke fleißig davon.

N. 19.

Ein anderer.

Nimm brandtwein 1. löffel voll rühre 3. löffel voll honig darein, nimm es auf 4. mahl übern andern tag ein. Fouquet.

N. 20.

Ein anderer.

Nimm meer, rettich, fenchel, saamen, jedes 4. Loth, wasser, peterlein, fenchel, wurzel, jedes 2. Loth, thymian, winter, saturey, süßen majoran, wasser, kresse, nesseln, jedes 1. hand voll, koche es in sect und wasser, jedes 3. nöffel auf die helffte, laß es 3. stunden wohl zugedeckt stehen, alsdenn drucke es durch, mache es mit fenchel, syrny süße, trincke einen trunck davon des tages 2. mahl, und faste 2. stunden darauf.

N. 21.

Ein anderer.

Mache von aschen, osterlucey, wurk und den glpffeln von wachholder, oder brombeer, strauch eine lauge, vermische sie mit zimmet, wasser, und trincke davon. Helmontius.

N. 22.

Ein anderer.

Nimm attich, wurk anderthalb Loth haubechel, wurk 3. quintlein, alant, wurk, anderthalb quintl. pomeranzen, oder citron, schaaalen, anderthalb Loth, anis, fenchel, coriander, jedes 1. quintl. meertrauben 2 Loth, koche es in 1. Kanne wein, und anderthalb nöffel wasser, und trincke davon.

N. 23.

Ein anderer.

Nimm mülleresel N. 40. muscat, nuß ein halben scrupel, Kerbel, Kraut, wasser 6. Loth, drucke es durch, und trinck es.

N. 24.



N. 24.

Ein anderer.

Gieß auf ein halb pfund meerrettich 6. Kannen bier, laß es etliche stunden in warmer asche stehen, hernach koche es biß auf die helffte, und trincke davon an statt des ordentlichen getränktes.

N. 25

Ein Kräuter-Tranck.

Nimm schwarz kirschen-wurzel, attig-wurzel, holder-wurzel, alant-wurzel, schwalben-wurzel, fenchel-wurzel, psilens-wurzel, quecken-wurzel, wachholder-wurzel, jedes ein halb Loth, zaun-rüben, blau-lilien-wurzel, grüne wachholder-spizen, meerrettich, hagebutten, jedes ein halb Loth, rosmarin eine halbe hand voll, aniß ein halb Loth; trockne alles wohl auf im schatten oder gelinder wärme, schneide und menge solches unter einander; so dann nimm davon eine hand voll, koche es in ein oder ander halb seidel wasser, und trinck davon des tags über 3. biß 4. trinck gläser voll doch dergestalten, daß du zu 2. theil wasser, 1. theil alten wein darunter mengest, damit continuire eine zeitlang, so wirst du dich ungemein wohl darauf befinden.

N. 26.

Ein ordinaire Tranck.

Nimm meerrettich, löffelkraut, wermuth, salbey, tausend gülden kraut, gensterknospen, gleich viel, laß es auf starcken bier eine zeitlang stehen, und trincke hernach davon. Sydenham.

N. 27.

Ein anderer

Nimm tamarisken, hindläufft, spargel, maüßdorn-wurzel, jedes 4. Loth, hindläufft-blätter, milch-kraut, hunds-zunge, jedes 1. hand voll, koche in 4. Kannen wasser den dritten theil ein, seige es durch, thue etwas zucker dazu, und trincke bey der mahlzeit davon. Fouquet.

N. 28.

Ein anderer.

Nimm eppich-wurzel 4. Loth, cappern-wurzel 3. Loth, rosen-holz 2. Loth, gieß 6. Kannen wasser darauf, laß es die nacht an einem warmen orte stehen, laß 2. drittheil einkochen, seige es durch und wenn es erkaltet, gieß den sechsten theil weissen wein darzu, und trincke bey der mahlzeit davon. Fouquet.

N. 29.

Ein Laxativ.

Nimm jalappa-pulver 48. gran, præparirten weinstein ein halb quintl. und bediene dich desselben bedörffenden falls zu 2. biß 3 malen allezeit über den 2. 3. oder 4ten tag. Wolte aber dieses nicht sonderlich würcken, so kanst du folgendes gebrauchen: Nimm gummiguttæ 16. gran præparirten weinstein 18. gran jalappa-pulver 8. gran, aniß-öl 2. tropffen, wachholder-öl 1. tropffen, menge alles unter einander, und gebrauchts morgens frühe nüchtern. Noch weit sicherer aber ist das gummiguttæ, wann es vorher gehöriger massen aufgelöset worden. Dann da purgiret es nicht allein, sondern es verdünnet auch zugleich die dicke zähe säffte derer wassersüchtigen.

N. 30.



N. 30.

## Ein Schweiß-Tranck.

Nimm sassaparille, frankosen-holz, jedes 1. Loth, so ssafras ein halb Loth, laß es 24. stunden auf wasser stehen, hernach koche es zu ein halb nöffel, seige es durch, thue darzu cardobenedicten = scabiosen = syrup, jedes anderthalb Loth, cardobenedicten = saltz 1. scrupel, zimmet, wasser ein halb Loth, trincke es auf 2. mahl.

N. 31.

## Ein Laxier-Tranck.

Nimm tamarinden = marck 1. Loth, sennes = blätter ein halb Loth, rhabarber anderthalb quintl. koche es in wasser zu 6. Loth, seige es durch, thue dazu manna, laxierenden rosen = syrup, jedes 2. Loth, creutzbeer = syrup 1. Loth, elect. = succo rosar. ein halb Loth. Sydenham.

N. 32.

## Ein Tranck und Pulver.

Siede schwalben = attich = wurtz jedes 6. Loth, in 2. Kannen weissen wein, und trincke davon morgens und abends 1. glaß voll mit 1. quintl. regen = wärmer = pulver.

N. 33.

## Ein ander Mittel.

Nimm anderthalbe auch 2. hände voll wild aurin, oder Gottes gnadenkraut, giesse darüber 2. gute trinck = gläser voll alten wein, und laß es über nacht in der wärme stehen, presse es morgens durch, und trincks auf einmahl aus, das führet gar wohl die gall, schleim und übrige schädliche feuchtigkeit aus dem leib.

N. 34.

## Noch ein anderes.

Die blaue schwertel = wurzel ist auch ein gutes mittel, wann man 7. bis 8. auß mehr schelben in wein leget, und darüber trincket; oder presse den safft aus und gebrauche täglich davon 1. auch mehr löffel voll.

Das pulver von zaun = rüben, zu etlichen messer = spizen voll, auch nach proportion des alters, mehr oder weniger genommen, purgirt gar wohl, und schaffet anfangs der krankheit grossen nutzen.

N. 35.

## Eine Laxierwerge.

Nimm dialacc. diacurcum, jedes 3. quintl. muscat = nuß, peterilien = saamen jedes 2. scrupel, geschabt süßholz 1. scrupel, wermuth = wasser, dost = syrup, jedes so viel nöthig, nimm davon öfters einer hasel = nuß groß ein.

N. 36.

## Eine andere.

Nimm hollunder nuß 3. Loth, extr. mart, cum succo pomor. anderthalb Loth, rhabarber = pulver 3. quintl. zimmet, wasser so viel nöthig. Ettmüller.

N. 37.

## Eine Laxierwerge und Tranck.

Nimm löffel = kraut, wermuth = zucker, jedes 2. Loth, enzian = wermuth = tausend = gülden = kraut = extract, jedes 3. quintl. citron = schaal = syrup, so viel nöthig, nimm davon des tages 3. mahl einer welschen nuß groß, und trinck 3. Loth von

U u

fol



folgenden tranck darauf. Nimm enzian = wurzel 2. loth, genster = tausendgüldenkraut, wermuthknospen, jedes 1. hand voll, senehel = peterfilien = saamen, jedes ein halb loth, rheinwein 2. kannen.

N. 38.

## Ein Safft.

Vor allen gemeinen haußmitteln nuget der ausgepreste holder = wurzel = safft am besten; nimm davon morgens und abends 1. bis 2. auch im nothfall mehr nuß = schaaalen voll, und wiederhole solches etliche mahl. Bey einigen habe auch 3. hand voll von der mittlern holder = schaaalen genommen, solche mit 1. seidel milch und 1. seidel wasser abkochen, und bis auf die helffte einsieden lassen, wovon morgens die helfte, und abends die andere helfte gegeben. Wer eck aber, daß du jährige holder = schüsse nehmen, und wenn du viel über sich purgiren wilt, solche auch aufwärts dem wachsenden holz nach, im gegenheil, so du unter sich purgiren wilt, gegen dem stamm zu abschaben must.

Wann nun der leib auf diese weise wohl gereiniget, und das wasser ziemlich abgeföhret worden, so gebrauche folgendes: Nimm saubohnen = stroh, pfriemen, wilde reben, grüne wachholder = reiser, jedes gleich viel, brenne jedes besonder zu aschen, hernach nimm von jedem eine hand voll, thue es in ein sandertüchlein, giese darüber 1. maas warm wasser, und laß es 2. stunden lang stehen, so dann trinck davon des tags 3. mahl, allezeit ein gut trinck = glas voll. Dieser tranck hat eine besondere krafft das wasser durch den urin zu treiben.

Wann das wasser aus dem leib getrieben so lasse dir folgenden tranck recommendirt seyn: Nimm schwalben = wurzel 2. hand voll, biberklee, wermuth = raubentropff, tausendgüldenkraut, jedes eine hand voll, calmus 1. loth, giese darüber guten alten wein, und trincke davon des tags drey mahl ein glas voll.

N. 39.

## Ein Syrup.

Nimm wegedorn = syrup 6. loth, syrup von violen = safft 1. quintl. elect. de succ. ros. 3. quintl. griechischen wein oder fleisch = suppe 5. quintl. nimm es gleich vor der mittags = mahlzeit ein Musitanus.

N. 40.

## Ein anderet.

Nimm stahl, welcher mit schwefel præparirt ist, 4. loth, cryskalli tartari 5. quintl. species diarrhodon abbatis ein halb loth, zimmet ein halb scrupel, gieß weissen wein darauf, laß es 24. stunden stehen, gieß es ab, und thue zu jedem pfund ein halb pfund zucker, koch es zu einem syrup, und nimm 1. löffel voll übern andern tag davon ein. Fouquet.

N. 41.

## Ein Pulver.

Nimm die species diarrhodon abbatis 4. loth, das innerste häutgen von hühner magen, præparirte corallen, jedes 1. quintl. frischen aniß anderthalb quintl. zucker 6. loth, stoß es zu pulver, und nimm 1. stunde vor der mittags = mahlzeit 1. löffel voll in einer suppe oder weissen wein ein. Fouquet.

N. 42.



N. 42.

Ein anderes.

Nimm zehr-schwalben-wurzel jedes 6. Loth, braun-wurk 4. Loth, wild sal-  
bey-blüth, odermennig, hirsch-zunge, jedes 2. hände voll, davon nimm täg-  
lich 1. quintl. in der speise.

N. 43.

Ein anderes.

Nimm saltz aus dem tauben-mist 1. quintl. Eröten-pulver 2. scrupel. Nimm  
es auf 2. mahl ein. *Ettmüller.*

N. 44.

Ein Pulver und Trancf.

Nimm schnecken-sammit häußlein und deckel, im ofen gedörrt 4. Loth, englan,  
gilbwurk, braunwurk, jedes 1. loth nimm des tages 4. mahl davon 3. wo-  
chen lang in folgendem tranck ein. Nimm hirsch-zungen, odermennig bal-  
drian, ehrenpreiß, leber, kraut, majoran, roßmarin, erdbeer-kraut, gold-  
wurk, wachholderbeer, geißbart, hußlattich, wermuth, jedes 1. hand voll, 1. kan-  
ne wasser, siede es.

N. 45.

Eine Lattwerge.

Nimm pferfich-blüth-zucker 6. loth, elect. de. succ. ros. 3. quintl. nimm es  
gleich vor der mittags-mahlzeit ein *Musitanus.*

N. 46.

Ein Bolus.

Nimm hollunder-mus 1. quintl. mercur. vit. 2. gran, mercur. dulc. 15. gran,  
extract. eleater. 2. gran, syrup von wegedorn, so viel nöthig. *Musitanus.*

N. 47.

Ein Laxier-Bolus.

Nimm pferfich-blüth-zucker 1. quintl. mercur vit. mit mercur. dulc. ver-  
mischt 5. gran, extr. elaterii 2. gran, pferfich-blüth-oder wegedorn-syrup,  
so viel nöthig. *Ettmüller.*

N. 48.

Ein Bolus oder Trancf.

Nimm jaloppa ein halb quintl. gummigutta. ein halb scrupel, Ingber 4. gran,  
mache mit dem syrupo de spina cervina einen bolus daraus, oder gieß 6.  
loth weissen wein und 1. loth von syrup darauf, und brauche es alle morgen 14.  
tage nach einander.

N. 49.

Ein Spiritus.

Nimm spirit. carmin. de trib. salmiac-spiritus, jedes 1. loth, nimm davon ein  
halb quintl. *Ettmüller.*

N. 50.

Eine Tinctur.

Nimm aloe, myrrhen, jedes 1. loth, guten saffran ein halb loth, stoß und reiß  
klein, gieß darauf salmiac-spiritus, laß es in der wärme eine zeitlang stehen,  
gieß es hernach ab, und nimm des tages etliche mahl 30. bis 40. tropffen ein,  
und faste eine stunde darauf.

N. 51.

Ein Trancf.

Roche alant in koffent, trinck davon ordinair warm, gieß auch früh morgens et-  
was von lein-öldau. N. 52.

U u z

N. 52.



N. 52.

Ein Oel.

Nimm agstein-öl 10. tropffen zuweilen ein

N. 53.

Ein Pulver.

Nimm schweiß-treibend spieß-glas und berg-zinnober, jedes 1. Loth, nimm davon des tages 3. bis 4. mahl 1. scrupel ein.

N. 54.

Ein Trancf.

Nimm hirsch-zungen-blätter, hollunder-blüth, schwalben-wurzel, jungen hopffen, jedes eine halbe hand voll, pöonien-wurzel, pestilenz-wurzel, jedes 1. hämpffelgen. laß es in 2. Kannen wein sieden, bis auf 3. nöffel, thue alle morgen einen guten trancf davon. Hernach nimm woll-kraut und wurzel, salbey, jedes 1. hand voll, koche es in 2. Kannen wasser auf 3. nöffel, seige es durch, thue dazu mithridat 2. Loth. Davon trinck alle abende einen guten trancf.

N. 55.

Ein Pulver.

Nimm regen-würmer 1. Kanne, wasche sie sauber ab, laß sie 24. stunden in trocknen moos liegen, hernach wasche sie wiederum, gieß darauf blau-lilien-safft 1. nöffel, und setze es in einem verglasten topf wohl zugcklet in einen ofen, daß es zu pulber verbrenne. Davon nimm 2. quintl. früh 3. stunden vor der mittags-mahlzeit und abends 2. stunden nach essens.

N. 56.

Eine Milch.

Nimm wachholder-süß 1. hand voll, siede sie in halb wein und halb wasser, thue auch so viel rosmarin dazu, wenns kalt worden ist, so mache damit aus pferfich-oder morellen-kern eine milch, und trincke eine zeit lang davon.

N. 57.

Ein Trancf.

Nimm peter-sillen-wurzel, anis, weiß-kümmel, fenchel-saamen, jedes ein halb Loth, gieß 2. Kannen wasser darauf, laß es 4. stunden in einem kessel mit wasser in einer wohl vermachten Kanne sieden, hernach seige es durch, und trinck nach belieben davon.

N. 58.

Ein anderer.

Siede blaue korn-blumen in wasser, und trincke morgens und abends davon.

N. 59.

Ein anderer.

Siede epffig-kraut, oder raute, oder wachholder-beeren in wein, und trinck fleißig davon.

N. 60.

Ein Pulver.

Stoß lorbeeren zu pulver, nimm davon 1. quintl. in warmen bier oder wein ein, und schwinke darauf.

N. 61.

Ein Safft.

Drücke den safft von meister-wurz aus, und trinck ihn.

N. 62.



N. 62. **Ein Tranck.**  
Siede knoblauch mit tausend güldenkraut in wein auf, und trincke dabon.

N. 63. **Ein anderer.**  
Trinck alle tage erbis, oder rüben brühe.

N. 64. **Ein anderer.**  
Roche fenchel wurzel öffters in wein mit gerstenmehl, und trinck fleißig davon.

N. 65. **Ein anderer.**  
Roche sarnkraut oder schwertel wurzel in wasser, und trinck auffer der mahlzeit davon, unter essen aber mische es mit weissen wein.

N. 66. **Ein anderer.**  
Roche wachholderbeeren und hundsjungewurzel in wasser, und brauchts zu deinem ordinairen tranck.

N. 67. **Ein Safft.**  
Nimm die woche zwey mal ein, halb Loth von ausgedrückten garten schwertel safft mit honig wasser oder mit zucker süß gemachten wasser, oder mit einem halb gefotteneu ey dotter ein.

N. 68. **Ein Pulver.**  
Sammle genster saamen im august, stoß ihn zu subtilen pulver, laß 1. quintl. davon die nacht über in 2. Loth weissen wein weichen, des morgens trinck ihn sammt dem pulver, und 2. stunden darauf trinck 2. löffel baumöl mit pomeranzen safft, oder ein wenig zucker, und is andershalbe stunde darauf eine suppe.

N. 69. **Ein anderes.**  
Mache aus frischen wermiuthblättern einen zucker, mische dabon 1. quintl. unter 3. quintlein weissen zucker, und is es des morgens 3. stunden vor der mahlzeit.

**Außerlich**

N. 70. **Ein Umschlag.**  
Nimm attichwurz 3. Loth, gicht rübe weil wurzel, jedes 2. Loth, lorbeeren anderthalb Loth, chamillenblumen 2. hände voll, anis 2. Loth, koche es in wasser und wein weich, thue dazu wolffsböhnenmehl, kümmel, jedes 3. Loth, schwefel 2. Loth, kühmist oder ziegenlorbern 7. quintl. honig, so viel nöthig, schlage es auf den leib.

N. 71. **Ein anderer.**  
Nimm hollunderchamillenblumen, jedes 2. hände voll, ziegenlorbeeren 2. pfund, gichtwurz 4. Loth, koche es in knabenurin zu einem muc, und schlage es um den leib. *Etmüller,*



N. 72. **Ein ander** um die Schenckel oder Gemächte.

**N**imm Chamillen-blumen 2. Hände voll, bohnen-mehl anderthalb Loth, löf-  
fel-Kraut sammt den wurzeln zerstoßen 1. viertel pfund, Jegen-lorbern ein  
halb Loth, Kümmel-pulver 2. Loth, Koche es in wasser und eßig gleich viel, zu ei-  
nem mus. *Ettmüller.*

N. 73.

**Eine Salbe.**

**N**imm erd-äpfel-salbe 2. Loth agrippæ und eibisch-salbe, jedes 1. Loth, scor-  
pion-öl ein halb Loth, Chamillen-dill-öl, jedes 1. Loth, mische es und schmie-  
re öftters den leib warm damit. *Ettmüller.*

N. 74.

**Ein anderer.**

**N**imm unguent. Agrippæ 3. Loth, arthanit. major. 2. Loth, martiat. nardens-  
scorpion öl, jedes ein halb quintlein rauten-safft 3. quintlein, aquavit 1. loth,  
eßig etliche tropffen, schmiere damit den leib warm.

N. 75.

**Ein Clyster.**

**N**imm saubrod, attich, hasel, wurk, jedes 1. Loth, wintergrün, meerwinde,  
wasserdoß, wermuth, poley jedes 1. hand voll. Kümmel, peterfilien-ges-  
ter-aniß-samen, jedes 3. quintl. engel süß, fennes-blätter, jedes 1. Loth, genster-  
blumen 1. hand voll, Koche es in wasser zu 1. nöffel, thue dazu diaturbit cum  
rhabarbaro 1. Loth, benedict. laxativ, 3. quintl. rauten-veil-wurk-öl jedes ein  
halb quintl. salt 1. quintl.

N. 76.

**Ein Brey.**

**S**toß schnecken sammt ihren häusern zu einem brey, und leg es auf den leib, bis  
es von sich selbst abfällt.

N. 77.

**Ein umschlag.**

Lege küh-mist warm auf den geschwollenen ort.

N. 78.

**Ein anderer.**

**N**imm rinds-mist 1. pfund, schaafs-mist ein halb pfund, tauben-loth 1. viertel-  
pfund, vermische es unter einander, Kochs in kalch, wasser, und zerstoß es  
vollends ganz weich in einem mörsel, mische darunter 1. viertel pfund gestosse-  
nen schwefel und gestoffenen kümmel 2. Loth, fenchel 1. Loth, geröstet salt 1.  
Loth, terpentin 1. viertel-pfund. Rühre es wohl unter einander, lege es auf  
den leib, trage es tag und nacht, und mache es wöchentlich von neuen.

N. 79.

**Ein Pflaster.**

**N**imm etliche lebendige Kröten, wirff sie in baum öl, und pregel sie darinnen  
eine ganze stunde, und gieß zu einem theil öl 2 oder 3. theil attich-Kraut-  
und wurzel-safft, laß die helffte einkochen, das übrige drucke durch ein tuch,  
thue so viel wachs dazu, als nöthig, streichs auf ein tuch, und lege es über  
die milß.

N. 80.



N. 80.

**Eine Zehung.**

Nimm beysuß und winden-blätter, lorbeern und lorbeer-blätter, dosten, wein-blätter, jedes 2. hände voll, rosmarin-blätter 1. hand voll, nuß-laub, anderthalb hand voll, salpeter 1. hand voll, siede es in wasser, und laß den dampff an dich gehen.

N. 81.

**Eine andere.**

Nimm rothen beysuß, erdbeer-kräut, chamillen, calmus, jedes ein hand voll, armenischen bolus 1. loth, pferfing-laub 2. hände voll, siede es in wasser, darüber behe dich.

N. 82.

**Ein Umschlag.**

Nimm zerstoßenen schwefel 1. viertel-pfund, salpeter 4. loth, campher 1. quintl. gieß darauf guten wein-efig, laß es wohl sieden, seige es durch, und schlage es warm über.

N. 83.

**Ein anderer.**

Nimm bleyglett 1. viertel-pfund, siede es in guten wein-efig, alsdenn nimm alaun 1. loth, salpeter 6. loth, campher 1. quintl. und siede es in wasser. Gieß beydes kalt unter einander, neße tüchlein darein, und schlage es um.

N. 84.

**Ein ander Mittel**

Dörre eine kröte in der sonne, und lege sie hernach auf den geschwollenen leib.

N. 85.

**Ein schweiß-Baad.**

Laß alaun und saltz, jedes 1. pfund, in wasser sieden, wleß hernach glüende steine hinein, laß den dampf an den patienten gehen, und wasche ihn über den ganzen leib damit.

N. 86.

**Für die Geschwulst der Füße.**

Die geschwulst der füße zertheilet gar wohl, wann man den dampf von efig auf ein glüendes eisen gegossen, an die füße gehen läßet, auf die fußsohlen binde schell-kräut und kletten-blätter, und räuchere die füße öffters mit gelben rheim-blumen. Über die geschwollene schenckel-binde attig-blätter, dann diese eine besondere krafft haben die geschwulst zu zertheilen.

N. 87.

**Für das geschwollene Gemächt.**

Dem geschwollenen gemächt bekommt gar wohl, wann man chamillen-blumen mit kümmel in milch zum brey kochet, und fein warm überschläget. Wäre der urin dabey verstopfft, so thue darzu eine hand voll mehl, eine hand voll saltz, eine hand voll holder-blüth, und legß entweder trocken auf, oder gebrauchs auf obige weise.

Das